



Statistische Berichte

Bestell-Nr. N 14 3 9000
(Kennziffer A VI 1 – j/90,
N I 4 – j/90)

Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel sowie Streiks in Nordrhein-Westfalen 1990

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Tabellenteil	
1. Bruttojahresverdienste	
1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1989 und 1990 nach Wirtschaftszweigen	8
1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1989 und 1990 nach Wirtschaftszweigen	11
2. Streiks	
2.1 Streiks 1970 – 1990	14
2.2 Streiks 1990 nach Wirtschaftszweigen	14

Erläuterungen

1. Bruttojahresverdienste

1.1 Gemeinsame rechtliche und methodische Grundlagen der Verdiensterhebungen

Die amtliche Statistik erfaßt die Verdienste in der Industrie und im Dienstleistungsbereich (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) mit der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel“ (s. Statistischer Bericht N I 1) und mit der „Bruttojahresverdiensterhebung in Industrie und Handel“. Rechtsgrundlage für beide Statistiken ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 (BGBl. I S. 429) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 4. 8. 1971 (BGBl. I S. 1217), vom 25.10.1985 (BGBl. I S. 2006) und vom 24. 10. 1989 (BGBl. I S. 1912).

Die Aufgaben beider Erhebungen sind unterschiedlich. Ermittelt werden jedoch die Verdienste beim selben Berichtskreis und grundsätzlich nach demselben Verfahren. Berücksichtigt werden die Arbeitsentgelte nur für die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Dazu gehören auch Kurzarbeiter. Unberücksichtigt bleiben die Arbeitskräfte, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, Anlernlinge, gegen verminderten Lohn bzw. vermindertes Gehalt beschäftigte Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und mithelfende Familienangehörige werden ebenfalls nicht in die Statistik aufgenommen; außerdem bleiben die gesetzlichen Vertreter von Körperschaften, die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis sowie die im privaten Versicherungsgewerbe hauptberuflich angestellten Mitarbeiter des Werbeaußen- und Prämien-einzugsdienstes ausgeschlossen.

1.2 Unterschiedliche Zielsetzungen der Verdiensterhebungen

1.2.1 Vierteljährliche Verdiensterhebung

Die Vierteljahreserhebung wird für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie soll über die kurzfristige Entwicklung der regelmäßig, d. h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode von den Arbeitgebern an die Arbeitnehmer gezahlten Verdienste informieren. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschl. der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Dagegen werden Gratifikationen, Jahresabschlußprämien usw. nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden. Nach Ermittlung der Oktoberergebnisse werden die Resultate der vierteljährlichen Erhebung zu einem Jahresergebnis der regelmäßigen Verdienste aufbereitet.

Unregelmäßige Zahlungen lassen sich mit der Vierteljahreserhebung nicht repräsentativ für bestimmte Beobachtungszeiträume ermitteln: Es könnten nur die Beträge erfaßt werden, die zufällig in die Erhebungsmonate fallen, nicht aber sämtliche unregelmäßigen Zahlungen eines Jahres. Dann würde die Verdienstentwicklung in einem Erhebungsmonat wegen zufälliger Häufung einmaliger Zahlungen gegenüber anderen Beobachtungszeiträumen zu hoch, in einem anderen Erhebungsmonat, ohne unregelmäßige Zahlungen, zu niedrig ausgewiesen. Wegen des Ausschlusses der unregelmäßigen Zahlungen ist der mit den vierteljährlichen Erhebungen festgestellte Bruttoverdienst regelmäßig niedriger als das gesamte Arbeitseinkommen des Arbeitnehmers.

1.2.2 Bruttojahresverdiensterhebung

Die Jahreserhebung weist zusätzlich zu den regelmäßigen Zahlungen die einmal im Jahr oder die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile nach (13. Monatsgehalt, Jahresabschlußprämie, Weihnachtsgratifikation, zusätzliches Urlaubsgeld, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. ä.). Dagegen wird nicht nach Arbeitszeiten gefragt und auf eine Aufschlüsselung der Verdienste nach kaufmännischen und technischen Angestellten sowie nach Leistungsgruppen gemäß beruflicher Qualifikation der Beschäftigten verzichtet.

Vor allem aber werden Verdienste der während des Berichtszeitraumes eingestellten oder ausgeschiedenen Arbeitnehmer nicht berücksichtigt, auch wenn sie in den Vierteljahresmeldungen regelmäßig enthalten waren. (Für eine Erfassung in den Vierteljahreserhebungen reicht der Bezug von Arbeitsentgelt für einen ganzen Berichtsmonat aus.) Andererseits werden sämtliche während des gesamten Jahres im Betrieb Vollbeschäftigten, auch wenn sie bis zu 6 Monaten, z. B. wegen unbezahlten Urlaubs, abwesend waren und erkrankte Beschäftigte ohne Rücksicht auf die Krankheitsdauer erfaßt. (In die Vierteljahresstatistik werden Beschäftigte, die wegen Krankheit statt eines fortgezählten Arbeitsentgelts Krankengeld der Krankenkasse erhalten haben, nicht einbezogen.)

Die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile (sog. Sonderzahlungen) lassen sich durch einen Vergleich der Verdienste der Jahrerhebung mit den aus den Vierteljahrerhebungen errechneten Jahresdurchschnittsverdiensten annäherungsweise ermitteln.

Beispiel: Die Bruttojahresverdiensterhebung weist für den Industriearbeiter im Jahre 1988 einen durchschnittlichen Bruttojahresverdienst von 43 805 DM nach.

Aus den vierteljährlichen Verdiensterhebungen errechnet sich für den Industriearbeiter im selben Jahr ein durchschnittlicher Bruttowochenverdienst (gewogenes arithmetisches Mittel) von 762 DM (s. Statistischer Bericht N I 1 – vj 4/88, S. 63); das ergibt einen Jahreswert 1988 von 39 624 DM (762 DM x 52 Wochen).

Die Differenz der beiden Verdienste wird weitgehend von den sog. Sonderzahlungen bestimmt, die in dem Beispiel 1988 für den Industriearbeiter im Durchschnitt bei rd. 4 180 DM liegen.

1.3 Tabelleninhalt

Dieser Bericht weist die mit der Bruttojahresverdiensterhebung ermittelten durchschnittlichen Bruttojahresverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie der Angestellten in Industrie und Dienstleistungsbereich nach Wirtschaftszweig (Wirtschaftsabteilung, -unterabteilung, -gruppe, -untergruppe) und Geschlecht im Berichtsjahr nach. Die vor den Wirtschaftszweigen stehenden Nummern sind Positionen der vom Statistischen Bundesamt aufgestellten „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Verdiensterhebung-Nr. 4/81, Februar 1982“.

2. Streiks

Die Arbeitgeber haben den für ihren Betrieb zuständigen Arbeitsämtern den Beginn und die Beendigung von Streiks und Aussperrungen zu melden. Diese Verpflichtung ergibt sich insbesondere aus § 17 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. 6. 1969 (BGBl. I S. 582) und der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 22. 4. 1959 (BGBl. I S. 233). Das Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen stellte das von den Arbeitsämtern erfaßte Einzelmateriale bis Ende 1982 für die statistische Auswertung zur Verfügung. Wegen der verschärften Geheimhaltungsbestimmungen kann die amtliche Statistik jedoch von 1983 an nur noch zusammengefaßte Daten des Landesarbeitsamtes auswerten.

Berücksichtigt werden Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb oder Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb. So bleiben Bagatellstreiks, die ohnehin nur unzureichend erfaßt werden könnten, außer Betracht. Gemeldete Aussperrungen werden wegen der Gefahr von Doppelzählungen bei aussperrenden Betrieben, die gleichzeitig auch bestreikt wurden, nicht nachgewiesen. Eine Bereinigung der Ergebnisse um Doppelzählungen würde eine regelmäßige Meldung des Firmennamens und der Adresse des betroffenen Betriebes voraussetzen, die aber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Dieser Bericht enthält Angaben über die von Streiks betroffenen Betriebe, die beteiligten Arbeitnehmer nach Streikdauer und die wegen Streiks und Aussperrungen verlorenen Arbeitstage. Für das letzte Kalenderjahr werden diese Angaben auch nach Wirtschaftszweigen gegliedert.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (in diesem Heft: da weniger als 10 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
()	Aussagewert eingeschränkt (in diesem Heft: da mindestens 10 bzw. weniger als 30 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Tabellenteil

1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1989 und 1990 nach Wirtschaftszweigen

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Arbeiter								
		1989			1990			Veränderung 1990 gegenüber 1989		
		Männer	Frauen	zu- sammem	Männer	Frauen	zu- sammem	Männer	Frauen	zu- sammem
		DM						%		
1, 2, 300	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	47 552	32 310	45 657	50 086	34 223	48 118	+ 5,3	5,9	+ 5,4
1, 2	Industrie (ohne Bauindustrie)	48 088	32 310	45 952	50 609	34 223	48 391	+ 5,2	+5,9	+ 5,3
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	48 118	32 282	45 662	50 607	34 190	48 083	+ 5,2	+5,9	+ 5,3
2 (ohne 221, 222 1–6/8–9, 223/6)	Verarbeitende Industrie (ohne Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden sowie ohne Bauindustrie)	48 069	32 275	45 581	50 586	34 183	48 022	+ 5,2	+5,9	+ 5,4
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	55 774	38 427	55 425	57 914	40 312	57 486	+ 3,8	+4,9	+ 3,7
101	Elektrizitätsversorgung	56 414	38 549	56 017	58 538	40 466	58 050	+ 3,8	+5,0	+ 3,6
11	Bergbau¹⁾	45 594	–	45 594	48 323	/	48323	+ 6,0	/	+ 6,0
110	Steinkohlenbergbau und -brikett-herstellung, Kokerei ¹⁾	44 655	–	44 655	47 346	–	47 346	+ 6,1	–	+ 6,1
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung ¹⁾	54 180	–	54 180	58 542	–	58 542	+ 8,1	–	+ 8,1
20–23, 260/4 (ohne 210, 224/7, 238)	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	50 088	36 476	49 227	52 173	38 485	51 327	+ 4,2	+5,5	+ 4,3
22 (ohne 222 7, 224/7)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	50 361	34 860	49 978	51 525	36 750	51 197	+ 2,3	+5,4	+ 2,4
23 (ohne 233/6/8)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	47 139	34 847	46 844	48 642	36 233	48 348	+ 3,2	+4,0	+ 3,2
230–232	Eisenschaffende Industrie	46 526	33 665	46 322	47 612	34 720	47 409	+ 2,3	+3,1	+ 2,3
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	50 234	38 367	49 679	52 972	40 530	52 431	+ 5,5	+5,6	+ 5,5
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	47 027	32 723	46 434	49 493	34 376	48 816	+ 5,2	+5,1	+ 5,1
233/6	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	47 459	34 128	46 465	49 970	36 466	48 958	+ 5,3	+6,9	+ 5,4
236	NE-Metallgießerei	44 420	32 887	43 200	46 565	35 065	45 387	+ 4,8	+6,6	+ 5,1
205	Mineralölverarbeitung	62 009	42 634	61 687	68 600	46 154	68 205	+10,6	+8,3	+10,6
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	55 802	38 406	53 945	58 421	40 406	56 585	+ 4,7	+5,2	+ 4,9

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1989 und 1990 nach Wirtschaftszweigen

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Arbeiter								
		1989			1990			Veränderung 1990 gegenüber 1989		
		Männer	Frauen	zu- sammem	Männer	Frauen	zu- sammem	Männer	Frauen	zu- sammem
		DM						%		
	Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
200 4	Herstellung von Chemiefasern	51 476	38 040	50 519	53 121	40 533	52 295	+3,2	+ 6,6	+3,5
260	Holzbearbeitung	44 093	34 966	43 450	46 093	36 706	45 355	+4,5	+ 5,0	+4,4
260 1, 260 51– 260 53	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	37 194	34 622	36 905	39 003	36 474	38 667	+4,9	+ 5,4	+4,8
260 55– 260 59	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	46 699	35 257	46 086	48 755	36 929	48 089	+4,4	+ 4,7	+4,3
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	49 880	30 764	48 711	52 815	34 072	51 816	+5,9	+10,8	+6,4
213/16, 222 7	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	46 458	34 687	44 223	48 199	36 734	46 099	+3,7	+ 5,9	+4,2
238, 24, 250–256, 259	Investitionsgüterindustrie	47 839	32 860	45 498	50 507	34 840	48 066	+5,6	+ 6,0	+5,6
240–241, 247 (ohne 247 1)	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahr- zeugbau (ohne Lokomotivbau)	49 169	34 027	49 005	52 536	36 340	52 353	+6,8	+ 6,8	+6,8
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau	48 976	33 732	48 198	51 486	35 654	50 647	+5,1	+ 5,7	+5,1
244/5, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	51 320	36 325	49 859	54 136	38 271	52 613	+5,5	+ 5,4	+5,5
246	Schiffbau	45 926	/	45 760	48 353	/	48 186	+5,3	/	+5,3
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	45 292	32 339	40 723	47 974	34 316	43 181	+5,9	+ 6,1	+6,0
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	43 311	31 669	39 686	45 690	34 504	42 189	+5,5	+ 9,0	+6,3
238, 256	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	44 843	32 087	42 396	47 454	34 058	44 876	+5,8	+ 6,1	+5,8
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	45 366	33 318	40 607	45 768	36 082	42 527	+0,9	+ 8,3	+4,7
210, 224/7, 257/8, 261, 265–269, 27	Verbrauchsgüterindustrie	44 999	30 756	41 010	47 669	32 487	43 487	+5,9	+ 5,6	+6,0
224	Feinkeramik	43 227	32 260	41 925	44 448	34 027	43 316	+2,8	+ 5,5	+3,3
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	48 288	33 587	47 504	50 767	35 145	49 959	+5,1	+ 4,6	+5,2
261/9	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	45 581	33 533	44 203	47 470	36 087	46 178	+4,1	+ 7,6	+4,5

Noch: **1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1989 und 1990 nach Wirtschaftszweigen**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Arbeiter								
		1989			1990			Veränderung 1990 gegenüber 1989		
		Männer	Frauen	zu- sammem	Männer	Frauen	zu- sammem	Männer	Frauen	zu- sammem
		DM						%		
	Noch: Verbrauchsgüterindustrie									
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	41 112	30 826	37 893	44 143	33 277	40 689	+ 7,4	+ 7,9	+ 7,4
265	Papier- und Pappeverarbeitung	44 058	30 284	40 323	47 193	31 670	43 030	+ 7,1	+ 4,6	+ 6,7
268	Druckerei, Vervielfältigung	52 151	36 511	49 619	56 466	38 563	53 549	+ 8,3	+ 5,6	+ 7,9
210	Herstellung von Kunststoffwaren	44 242	31 510	41 216	46 751	32 979	43 448	+ 5,7	+ 4,7	+ 5,4
270	Ledererzeugung	42 376	32 207	40 743	43 821	33 487	41 952	+ 3,4	+ 4,0	+ 3,0
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	34 459	25 999	29 010	36 832	28 771	31 616	+ 6,9	+10,7	+ 9,0
272/9	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	36 401	28 964	32 339	38 231	30 760	34 210	+ 5,0	+ 6,2	+ 5,8
275	Textilgewerbe	40 712	30 919	37 741	43 299	32 633	40 020	+ 6,4	+ 5,5	+ 6,0
275 1/2	Spinnerei, Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Garnen	38 466	31 788	36 367	41 690	33 176	38 985	+ 8,4	+ 4,4	+ 7,2
275 3/5/81	Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	40 174	31 530	37 479	42 428	32 831	39 350	+ 5,6	+ 4,1	+ 5,0
276	Bekleidungsgewerbe	38 904	28 950	30 549	40 487	30 441	32 137	+ 4,1	+ 5,2	+ 5,2
28/29	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	46 508	28 042	41 369	49 894	30 114	44 413	+ 7,3	+ 7,4	+ 7,4
284 1	Brot- und Backwarenindustrie	43 306	27 717	39 959	46 802	29 413	42 787	+ 8,1	+ 6,1	+ 7,1
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	44 579	29 204	40 424	50 300	30 492	44 465	+12,8	+ 4,4	+10,0
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	46 432	32 453	42 514	51 815	36 432	47 609	+11,6	+12,3	+12,0
292	Fischverarbeitung	38 718	25 063	28 745	41 504	27 015	31 522	+ 7,2	+ 7,8	+ 9,7
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	54 135	37 212	53 040	59 392	39 931	58 146	+ 9,7	+ 7,3	+ 9,6
293	Brauerei, Mälzerei	50 624	41 144	50 382	53 483	44 141	53 263	+ 5,6	+ 7,3	+ 5,7
294–295	Getränkeherstellung (ohne Brauerei, Mälzerei)	41 943	29 759	40 848	43 703	32 505	42 792	+ 4,2	+ 9,2	+ 4,8
299	Tabakverarbeitung	32 843	23 309	25 485	35 418	25 530	28 222	+ 7,8	+ 9,5	+10,7
299 4	Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpen	32 368	23 302	25 313	34 292	25 549	27 800	+ 5,9	+ 9,6	+ 9,8
300	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	42 347	/	42 347	45 111	/	45 108	+ 6,5	/	+ 6,5
300 (ohne 300 5)	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	42 257	/	42 257	45 041	/	45 038	+ 6,6	/	+ 6,6

1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1989 und 1990 nach Wirtschaftszweigen

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Angestellten								
		1989			1990			Veränderung 1990 gegenüber 1989		
		Männer	Frauen	zu- sammem	Männer	Frauen	zu- sammem	Männer	Frauen	zu- sammem
		DM						%		
1, 2, 300, 4, 6	Industrie und Dienstleistungs- bereich insgesamt	66 408	42 281	57 950	69 819	44 322	60 823	+5,1	+ 4,8	+ 5,0
1, 2, 300	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	71 294	47 276	65 384	75 156	49 953	68 889	+5,4	+ 5,7	+ 5,4
1, 2	Industrie (ohne Bauindustrie)	71 426	47 465	65 481	75 229	50 145	68 950	+5,3	+ 5,6	+ 5,3
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	71 430	47 325	65 200	75 364	50 035	68 760	+5,5	+ 5,7	+ 5,5
2 (ohne 221, 222 1-6/8- 9, 223/6)	Verarbeitende Industrie (ohne Gewinn- ung und Verarbeitung von Steinen und Erden sowie ohne Bauindustrie)	71 441	47 330	65 203	75 409	50 054	68 795	+5,6	+ 5,8	+ 5,5
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	70 746	48 933	66 168	73 061	51 179	68 469	+3,3	+ 4,6	+ 3,5
101	Elektrizitätsversorgung	70 357	48 644	65 980	72 325	50 622	67 949	+2,8	+ 4,1	+ 3,0
11	Bergbau¹⁾	72 146	49 516	69 530	75 787	52 238	73 123	+5,0	+ 5,5	+ 5,2
110	Steinkohlenbergbau und -brikett- herstellung, Kokerei ¹⁾	71 679	48 339	69 076	75 168	51 193	72 521	+4,9	+ 5,9	+ 5,0
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung ¹⁾	74 194	53 991	71 468	78 829	57 332	76 112	+6,2	+ 6,2	+ 6,5
20-23, 260/4 (ohne 210, 224/7, 238)	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	73 132	51 820	67 446	76 981	54 670	70 961	+5,3	+ 5,5	+ 5,2
22 (ohne 227 7, 224/7)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verar- beitung von Asbest)	70 735	46 947	65 009	72 444	48 694	66 508	+2,4	+ 3,7	+ 2,3
23 (ohne 233/6/8)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	67 675	43 350	61 877	71 120	46 030	65 008	+5,1	+ 6,2	+ 5,1
230-232	Eisenschaffende Industrie	67 461	43 270	61 870	70 746	45 656	64 840	+4,9	+ 5,5	+ 4,8
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	70 651	45 558	65 511	74 042	48 357	68 564	+4,8	+ 6,1	+ 4,7
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	66 412	42 595	59 104	71 111	46 528	63 379	+7,1	+ 9,2	+ 7,2
233/6	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke, NE-Metallgießerei	71 747	47 782	65 419	76 089	50 434	69 230	+6,1	+ 5,6	+ 5,8
236	NE-Metallgießerei	67 519	42 583	61 230	71 271	45 140	64 519	+5,6	+ 6,0	+ 5,4
205	Mineralölverarbeitung	86 722	57 940	80 647	94 888	65 753	88 861	+9,4	+13,5	+10,2
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Her- stellung von Chemiefasern)	76 216	56 452	70 534	80 172	59 384	74 202	+5,2	+ 5,2	+ 5,2
200 4	Herstellung von Chemiefasern	78 961	53 651	70 868	80 969	56 985	73 340	+2,5	+ 6,2	+ 3,5
260	Holzbearbeitung	61 849	39 827	56 716	64 971	41 992	59 185	+5,0	+ 5,4	+ 4,4

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1989 und 1990 nach Wirtschaftszweigen

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Angestellten								
		1989			1990			Veränderung 1990 gegenüber 1989		
		Männer	Frauen	zu- sammem	Männer	Frauen	zu- sammem	Männer	Frauen	zu- sammem
		DM						%		
	Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
260 1, 260 51– 260 53	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	55 763	40 487	53 135	58 526	41 508	54 894	+ 5,0	+2,5	+ 3,3
260 55– 260 59	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	65 735	39 587	58 740	69 040	42 211	61 684	+ 5,0	+6,6	+ 5,0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	76 201	51 766	70 309	79 075	52 541	72 480	+ 3,8	+1,5	+ 3,1
213/16, 222 7	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	70 921	49 518	65 150	75 826	51 941	69 207	+ 6,9	+4,9	+ 6,2
238, 24, 250–256, 259	Investitionsgüterindustrie	73 099	45 823	66 754	77 034	48 560	70 352	+ 5,4	+6,0	+ 5,4
240–241, 247 (ohne 247 1)	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahr- zeugbau (ohne Lokomotivbau)	72 030	45 730	66 656	75 246	48 652	69 673	+ 4,5	+6,4	+ 4,5
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau	73 683	45 889	67 552	77 728	48 792	71 256	+ 5,5	+6,3	+ 5,5
244/5, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	85 126	52 735	78 969	89 241	55 957	82 892	+ 4,8	+6,1	+ 5,0
246	Schiffbau	68 634	(45 118)	62 963	71 281	(48 720)	66 769	+ 3,9	(+8,0)	+ 6,0
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	71 818	45 290	65 444	75 591	47 718	68 868	+ 5,3	+5,4	+ 5,2
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	67 573	42 342	59 771	69 402	45 954	62 561	+ 2,7	+8,5	+ 4,7
238, 256	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	66 885	43 674	60 154	70 122	45 983	63 150	+ 4,8	+5,3	+ 5,0
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	70 052	47 015	65 712	78 901	51 065	73 343	+12,6	+8,6	+11,6
210, 224/7, 257/8, 261, 265–269, 27	Verbrauchsgüterindustrie	63 984	43 294	57 235	67 973	45 680	60 641	+ 6,2	+5,5	+ 6,0
224	Feinkeramik	68 671	45 538	62 545	73 690	49 965	67 249	+ 7,3	+9,7	+ 7,5
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	69 094	45 984	63 831	73 262	49 250	67 651	+ 6,0	+7,1	+ 6,0
261/9	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	62 272	39 590	55 545	64 408	41 372	57 488	+ 3,4	+4,5	+ 3,5
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	60 549	37 270	51 120	60 808	38 983	52 317	+ 0,4	+4,6	+ 2,3
265	Papier- und Pappeverarbeitung	64 676	44 706	58 548	67 583	45 766	60 900	+ 4,5	+2,4	+ 4,0
268	Druckerei, Vervielfältigung	70 592	46 300	63 588	75 678	48 771	67 857	+ 7,2	+5,3	+ 6,7

Noch: 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1989 und 1990 nach Wirtschaftszweigen

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Angestellten								
		1989			1990			Veränderung 1990 gegenüber 1989		
		Männer	Frauen	zu- sammern	Männer	Frauen	zu- sammern	Männer	Frauen	zu- sammern
		DM						%		
	Noch: Verbrauchsgüterindustrie									
210	Herstellung von Kunststoffwaren	66 574	44 436	60 054	72 024	48 213	65 151	+ 8,2	+ 8,5	+ 8,5
270	Ledererzeugung	62 058	37 373	55 561	61 896	(40 318)	56 897	- 0,3	+ 7,9	+ 2,4
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	56 695	38 251	48 921	60 315	39 328	51 138	+ 6,4	+ 2,8	+ 4,5
272/9	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	59 029	38 347	52 370	62 427	40 020	55 536	+ 5,8	+ 4,4	+ 6,0
275	Textilgewerbe	58 145	41 688	53 002	61 573	43 629	55 723	+ 5,9	+ 4,7	+ 5,1
275 1/2	Spinnerei, Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Garnen	56 983	40 300	52 060	59 115	41 454	53 638	+ 3,7	+ 2,9	+ 3,0
275 3/5/81	Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	57 077	42 000	52 793	60 282	43 834	55 346	+ 5,6	+ 4,4	+ 4,8
276	Bekleidungsgewerbe	59 290	43 561	50 744	62 625	45 957	53 536	+ 5,6	+ 5,5	+ 5,5
28/29	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	63 029	44 456	58 187	66 989	46 895	61 754	+ 6,3	+ 5,5	+ 6,1
284 1	Brot- und Backwarenindustrie	51 657	35 661	47 924	54 098	37 119	50 272	+ 4,7	+ 4,1	+ 4,9
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	63 115	42 344	57 203	67 640	44 913	61 412	+ 7,2	+ 6,1	+ 7,4
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	58 898	38 929	53 536	62 716	40 482	56 748	+ 6,5	+ 4,0	+ 6,0
292	Fischverarbeitung	51 207	38 150	48 208	55 430	39 881	51 573	+ 8,2	+ 4,5	+ 7,0
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	61 915	45 801	59 367	67 797	48 637	64 462	+ 9,5	+ 6,2	+ 8,6
293	Brauerei, Mälzerei	71 844	52 404	67 317	76 085	54 489	71 138	+ 5,9	+ 4,0	+ 5,7
294-295	Getränkeherstellung (ohne Brauerei, Mälzerei)	60 247	46 205	56 548	63 183	49 460	59 512	+ 4,9	+ 7,0	+ 5,2
299	Tabakverarbeitung	65 897	50 378	60 873	72 975	55 916	67 313	+10,7	+11,0	+10,6
299 4	Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpen	48 803	32 835	45 550	51 492	36 326	48 404	+ 5,5	+10,6	+ 6,3
300	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	68 267	41 436	63 001	73 447	44 220	67 376	+ 7,6	+ 6,7	+ 6,9
300 (ohne 300 5)	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	68 329	41 412	63 061	73 596	44 293	67 555	+ 7,7	+ 7,0	+ 7,1
4, 6	Dienstleistungsbereich zusammen	57 853	39 156	48 926	60 745	40 837	51 262	+ 5,0	+ 4,3	+ 4,8
40/1	Großhandel	59 007	40 514	53 230	62 154	42 647	56 162	+ 5,3	+ 5,3	+ 5,5
43	Einzelhandel	47 486	31 923	37 685	48 348	32 872	38 376	+ 1,8	+ 3,0	+ 1,8
60	Kreditinstitute	62 583	47 537	55 438	66 209	50 354	58 694	+ 5,8	+ 5,9	+ 5,9
61	Versicherungsgewerbe	66 475	50 122	58 772	68 818	51 906	60 910	+ 3,5	+ 3,6	+ 3,6
42	Handelsvermittlung	70 852	39 767	58 837	80 269	43 583	65 430	+13,3	+ 9,6	+11,2

2.1 Streiks 1970 – 1990

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage	
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			insgesamt	darunter in den Wirt- schaftszweigen der regel- mäßigen Ver- diensterhebung
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24		
1970	59	73 278	73 252	26	–	50 326	50 083
1971	85	35 461	31 020	4 425	16 ¹⁾	160 402	157 712
1972	24	16 015	15 546	453	16 ¹⁾	43 110	43 110
1973	450	58 841	57 347	1 466	28	134 430	134 201
1974	303	79 893	79 850	43	–	187 631	35 200
1975	22	8 901	8 752	–	149	13 236	13 129
1976	193	19 587	16 639	2 948	–	99 894	99 894
1977	18	7 541	7 530	11	–	2 511	2 434
1978	60	78 905	36 899	246	41 760 ¹⁾	936 394	936 020
1979	19	57 356	15 596	–	41 760 ¹⁾	369 555	369 555
1980	26	7 678	7 678	–	–	20 899	342
1981	38	54 165	54 165	–	–	12 278	12 278
1982	11	12 186	12 186	–	–	1 947	1 947
1983	11	13 907	13 907	–	–	3 540	3 090
1984	162	39 500	36 842	2 658	–	100 860	78 785
1985	17	6 257	6 050	207	–	5 062	5 062
1986	24	26 353	26 346	7	–	6 137	3 987
1987	17	13 044	13 044	–	–	3 649	3 649
1988	5	6 840	6 840	–	–	2 620	1 749
1989	35	8 926	7 629	1 297	–	22 121	19 714
1990	111	45 554	44 989	565	–	30 726	19 303

*) Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden × verlorene Arbeitszeit) je Betrieb – 1) über die Jahreswende andauernde Streiks

2.2 Streiks 1990 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24	
Wirtschaftszweige der regelmäßigen Verdiensterhebung						
Stein-, Braun- und Pechkohlen-Bergbau	2	3 500	3 500	–	–	438
Eisen- und Stahlerzeugung	6	9 981	9 981	–	–	4 898
Ziehereien und Kaltwalzwerke	2	987	987	–	–	413
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1	789	789	–	–	109
Stahl-, Leichtmetall- und Behälterbau	1	640	640	–	–	157
Maschinenbau	3	2 525	2 525	–	–	845
Herstellung von Zahnrädern, Getrieben, Wälzlagern und sonstigen Antriebs-elementen sowie sonstigen Maschinenbau-erzeugnissen	5	2 583	2 583	–	–	750
Herstellung von Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und Karosserien	5	6 946	6 946	–	–	2 506
Elektrotechnik	9	5 380	5 380	–	–	1 510
Herstellung und Reparatur von Uhren	1	1 125	1 125	–	–	127
Herstellung von EBM-Waren	2	643	643	–	–	223
Papierherzeugung und -verarbeitung	13	4 397	4 397	–	–	5 045
Druckerei und Vervielfältigung	13	1 662	1 662	–	–	2 282
Sonstige Wirtschaftszweige						
Deutsche Bundespost	26	1 939	1 398	541	–	7 492
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	21	1 989	1 965	24	–	3 785
Verteidigung, öffentliche Sicherheit und Ordnung	1	468	468	–	–	146

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 101105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 9449-01

Erschienen im September 1991

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.